cercon
smart ceramics®

Cercon® brain Gebrauchs-anweisung

Cercon smart ceramics – das Zirkonoxid-Vollkeramiksystem

DeguDent
A Dentsply International Company

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen dieser Betriebsanleitung wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Dennoch können Schreibfehler oder sonstige irrtümliche Angaben vorkommen. Bitte beachten Sie, dass die DeguDent GmbH hierfür keine Haftung übernehmen kann.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines . . . 4
1.1 Angaben zur Betriebsanleitung . . . 4
1.2 Im Handbuch verwendete Gliederungselemente . . . 4
1.3 Gerätetyp und Baujahr . . . 4
1.4 Hersteller, Serviceadressen . . . 4
1.5 Urheber- und Schutzrechte . . . 4
1.6 Bestimmungsgemäße Verwendung . . . 4

2 Sicherheitshinweise . . . 5
2.1 Sicherheitshinweise zum Transport . . . 5
2.2 Sicherheitshinweise zum Betrieb . . . 5
2.3 Gefahren durch Laser . . . 5
2.4 Gesundheitsgefahren . . . 6
2.5 Sicherheitshinweise zur Wartung und Störungsbeseitigung . . . 6

3 Technische Beschreibung . . . 7
3.1 Vorderseite . . . 7
3.2 Rückseite, elektronische Komponenten . . . 7
3.3 Digitalisier-, Fräs-, Dreh- und Wendeeinheit . . . 8
3.4 Fräserwerkzeuge . . . 8
3.5 Modell- und Fräsrahmen . . . 8
3.6 Lieferumfang . . . 9
3.7 Technische Daten, Umgebungsbedingungen . . . 9

4 Inbetriebnahme . . . 10
4.1 Aufstellen . . . 10
4.2 Elektroanschluss . . . 10

5 Betrieb . . . 11
5.1 Bedienfeld . . . 11
5.2 Betriebsarten . . . 11
5.3 Gerät einschalten und Bearbeitung durchführen (Betriebsart Classic) . . . 12
5.4 Weitere Menüs . . . 15

6 Wartung und Reinigung . . . 16

7 Fehlermeldungen . . . 17

8 Rücknahme Altgeräte . . . 18
8.1 Entsorgung des Gerätes . . . 18

EG-Konformitätserklärung . . . 19

1 Allgemeines

1.1 Angaben zur Betriebsanleitung

Die Beachtung dieser Betriebsanleitung ist unerlässlich für den erfolgreichen und gefahrlosen Betrieb des Cercon brain. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um das Gerät sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft ferner, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Cercon brain zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung muss ständig am Gerät verfügbar sein und ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit dem Cercon brain arbeitet.

Für Schäden, die aufgrund des unsachgemäßen Betriebes des Cercon brain und/oder der Missachtung der Bestimmungen dieser Betriebsanleitung entstehen, übernimmt die DeguDent GmbH keine Haftung.

1.2 Im Handbuch verwendete Gliederungselemente

Sicherheitshinweise für die Vermeidung von Personenschäden, Unfällen oder Sachschäden:

Das Gerät darf nur von autorisiertem Fachpersonal der DeguDent GmbH geöffnet werden!

Schritt-für-Schritt-Anweisungen:

1. Entfernen Sie ..., **2.** Positionieren Sie ...

Bezeichner für Bedien- und Kontrollelemente:

Taste **START**

Hervorhebungen:

Zum Einsatz kommt ein **Grobfräser (1),** mit dessen ...

1.3 Gerätetyp und Baujahr

Cercon brain, Baujahr: 2005

1.4 Hersteller, Serviceadressen

DeguDent GmbH
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau
Telefon 0180 23 24 554
Fax 0180 23 24 556

1.5 Urheber- und Schutzrechte

© 2004, DeguDent GmbH

Alle Rechte an dieser Betriebsanleitung, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben der DeguDent GmbH vorbehalten. Insbesondere darf diese Betriebsanleitung nicht in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne vorherige schriftliche Zustimmung der DeguDent GmbH ganz oder teilweise reproduziert und/oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte zur Ausübung von gewerblichen Schutzrechten sind der DeguDent GmbH vorbehalten.

1.6 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Cercon brain ist ein Gerät zur Herstellung von keramischem Zahnersatz aus vorgesintertem Zirkonoxid (Cercon base) durch Fräsen. Dabei wird ein Wachsmodell mittels Laser vermessen. Die dabei errechneten Daten dienen im Anschluss den beiden Fräsern als Bearbeitungsinformationen zum Fräsen des entsprechenden Zahnersatzes aus Cercon base-Zirkonoxid.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Benutzer/Betreiber des Cercon brain. Dies gilt ebenfalls für eigenmächtige Veränderungen am Gerät. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört insbesondere das Einhalten der Hinweise

– zur Sicherheit,

– zum Betrieb,

– zur Wartung, Instandhaltung und Störungsbeseitigung, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden.

Das Gerät ist nur für den Einsatz im zahntechnischen Bereich geeignet. Für andere Einsatzorte bzw. -zwecke ist die vorherige schriftliche Zustimmung der DeguDent GmbH erforderlich.

2 Sicherheitshinweise

Geräte der DeguDent GmbH werden nach dem **Stand der Technik** und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gebaut.

Dennoch können bei der Verwendung **Gefahren für das Personal oder Dritte bzw. Schäden** am Cercon brain und anderen Sachwerten entstehen, z.B. wenn das Gerät

- **von nicht geschultem oder nicht eingewiesenem Personal bedient wird,**
- **nicht bestimmungsgemäß eingesetzt wird,**
- **unsachgemäß bedient und gewartet wird.**

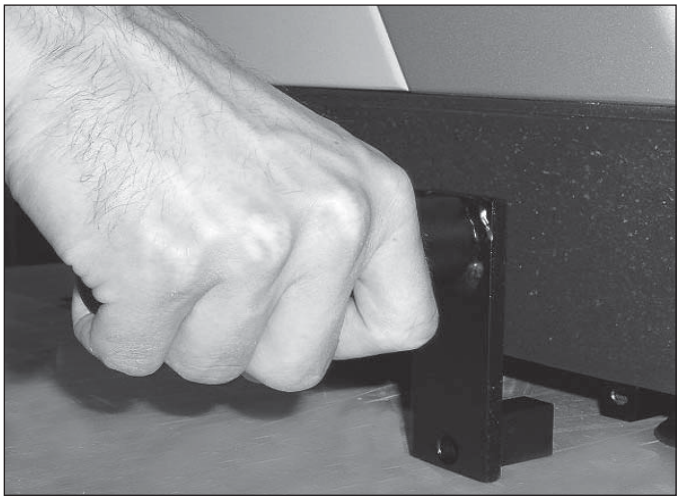
Setzen Sie für die in diesem Handbuch beschriebenen Tätigkeiten nur **qualifiziertes und/oder unterwiesenes Personal** ein. Das gesetzlich zulässige Mindestalter ist zu beachten!

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal darf nur **unter ständiger Aufsicht** einer erfahrenen Fachkraft das Cercon brain bedienen.

2.1 Sicherheitshinweise zum Transport

Aufgrund des Gerätegewichtes von etwa 120 kg sind besondere Vorsichtsmaßnahmen beim Transport des Cercon brain erforderlich:

- **Verwenden Sie geeignete Lastaufnahme- und Anschlagmittel.**
- **Das Gerät mit mindestens zwei Personen heben!**
- **Verwenden Sie dazu die mitgelieferten Transportgriffe.**



2.2 Sicherheitshinweise zum Betrieb

Um einen sicheren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

- **Das Öffnen des Gerätes ist verboten! Vorsicht Stromschlag!**
- **Nicht in den Laser schauen, Gefahr von Augenverletzungen!**
- **Vorsicht beim Umgang mit den Fräsern, Verletzungsgefahr!**
- **Gerät vor Feuchtigkeit und Wasserdampf schützen!**
- **Netzstecker ziehen, wenn Cercon brain längere Zeit nicht benutzt wird!**
- **Abschaltsicherung an der Klappe nicht manipulieren, ansonsten Verletzungsgefahr durch Fräser und bewegte Teile!**

2.3 Gefahren durch Laser

Der innerhalb der Digitalisiereinheit eingesetzte Laser ist ein Laser der **Klasse II** mit maximal 1 mW Leistung.

Im Bereich des Laseraustritts wurden entsprechend den Vorschriften Sicherheitshinweise angebracht:

- **Nicht in den Laser schauen, Gefahr von Augenverletzungen!**
- **Das Öffnen des Gerätes und Manipulationen an der Lasereinheit sind verboten!**
- **Sicherheitsaufkleber nicht entfernen, unleserlich gewordene Sicherheitshinweise ersetzen.**

2.4 Gesundheitsgefahren

Bezüglich des Umgangs mit **Zirkonoxid** sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- **Die MAK (Maximale Arbeitsplatz-Konzentration) für Zirkonoxid von 1 mg/m³ einhalten!**
- **Dazu auf einwandfreie Funktion des Absauggerätes Cercon clean achten!**
- **Staubfilterbeutel sofort wechseln, sobald dies im Display angezeigt wird (siehe Kapitel 6 Wartung und Reinigung)!**
- **Produktstäube nicht in die Augen gelangen lassen, nicht einatmen oder verschlucken!**
- **In Räumen mit Zirkonoxid nicht essen und trinken!**
- **Berühren mit Haut und Schleimhäuten vermeiden!**
- **Nach der Arbeit gründlich Hände waschen und eincremen!**
- **Beim Schleifen mit Absaugung arbeiten, dabei Mund- und Gesichtsschutz tragen!**

2.5 Sicherheitshinweise zur Wartung und Störungsbeseitigung

Bei Wartungsarbeiten und Arbeiten zur Störungsbeseitigung sind unbedingt folgende Hinweise zu beachten: **Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal der DeguDent GmbH erfolgen!**

Es dürfen nur **Original-Ersatzteile** verwendet werden.

3.1 Vorderseite

Das Cercon brain besteht aus einem stabilen **Metallgehäuse (1).** Die **Bodeneinheit (2)** besteht aus massivem Mineralguss, um Schwingungen bei der Bearbeitung zu vermeiden.

Der Arbeitsbereich wird durch eine **transparente Klappe (3)** abgedeckt, die ein Beobachten während der Bearbeitung ermöglicht.

Rechts neben dem Arbeitsbereich befindet sich das **Bedienfeld (4).**

3.2 Rückseite, elektronische Komponenten

Die Geräterückwand wurde mit einer stabilen **Abdeckplatte (5)** verschraubt; rechts davon wurden zwei **Lüfter (6)** einschließlich Filtermatten eingelassen. Im Inneren befinden sich die elektronischen Komponenten.

Folgende Anschlüsse stehen zur Verfügung:

Netzanschluss (7.1), 100 – 240 V~,

Absaugstutzen (7.2), zum Anschließen des Absauggerätes Cercon clean (siehe auch Gebrauchsanweisung Cercon clean),

Absauggerät-Anschlussbuchse (7.3), Anschluss Steuerleitung Absauggerät Cercon clean,

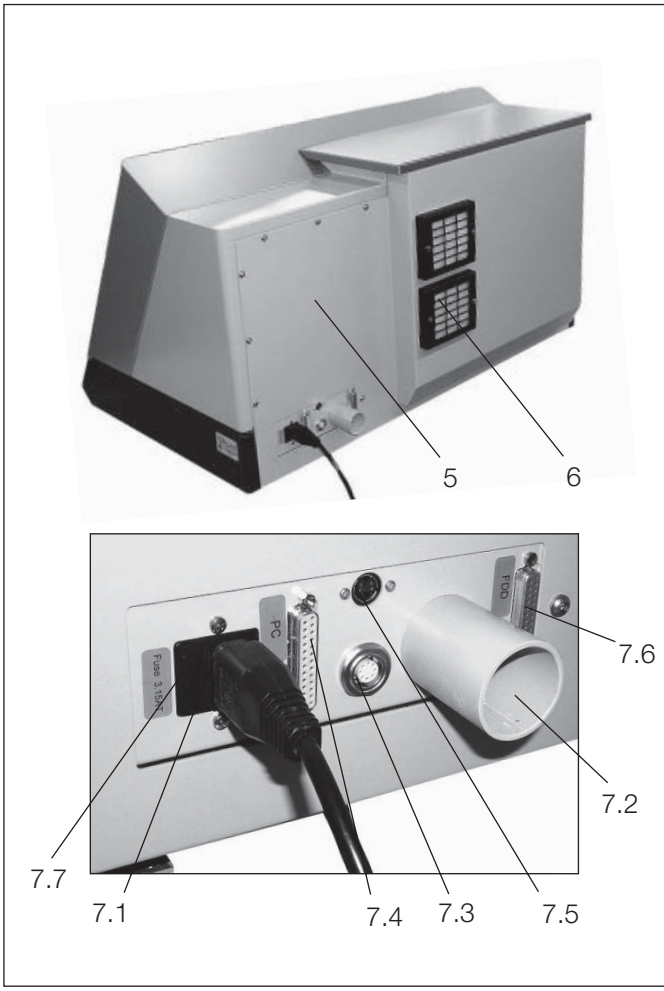
Schnittstelle PC (7.4), Anschluss PC zum Austausch von CAD-Daten,

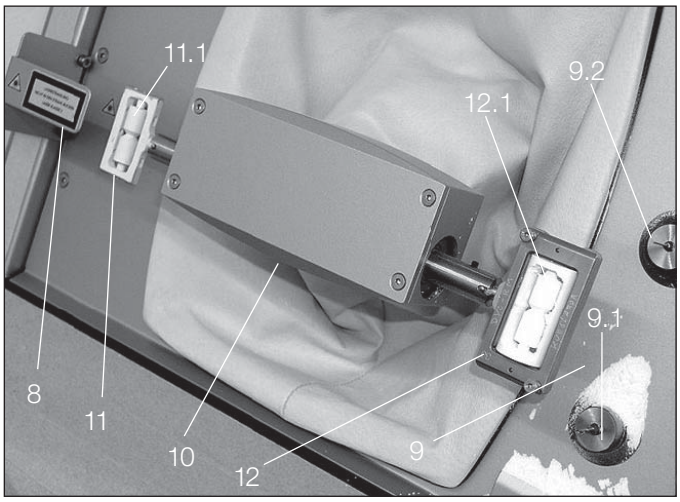
Kalibrierschnittstelle (7.5), nur zu Servicezwecken,

Anschluss Diskettenlaufwerk (7.6), nur zu Servicezwecken,

Feinsicherung (7.7), 3,15 A träge.

Das Gerät darf nur von autorisiertem Fachpersonal der DeguDent GmbH geöffnet werden!

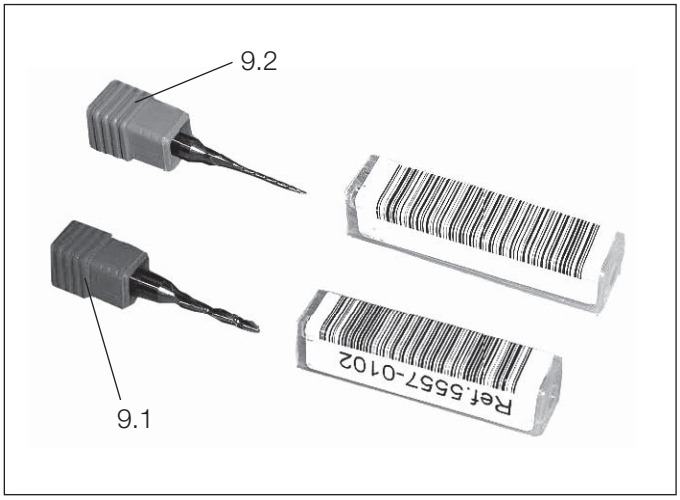




3.3 Digitalisier-, Fräs-, Dreh- und Wendeeinheit

Die **Dreh- und Wendeeinheit (10)** dient der Aufnahme des **Modellrahmens (11)** auf der linken Seite sowie der Aufnahme des **Fräsrahmens (12)** auf der rechten Seite. Sie führt außerdem die Bewegungen des **Modellrahmens (11)** bei der Digitalisierung sowie die Bewegungen des **Fräsrahmens (12)** beim Fräsvorgang aus. Innerhalb der **Digitalisiereinheit (8)** wird das **Wachsmodell (11.1)** mittels Laser abgetastet und vermessen. Die somit errechneten Daten werden der Fräseinheit zur Verfügung gestellt. Der Laser entspricht der Laserklasse II, siehe auch Kapitel 2.

Die **Fräseinheit (9)** dient der Bearbeitung des **Cercon base-Rohlings (12.1)** zunächst mit Hilfe des **Grobfräsers (9.1).** Die Feinbearbeitung erfolgt im Anschluss mit Hilfe des **Feinfräsers (9.2).**



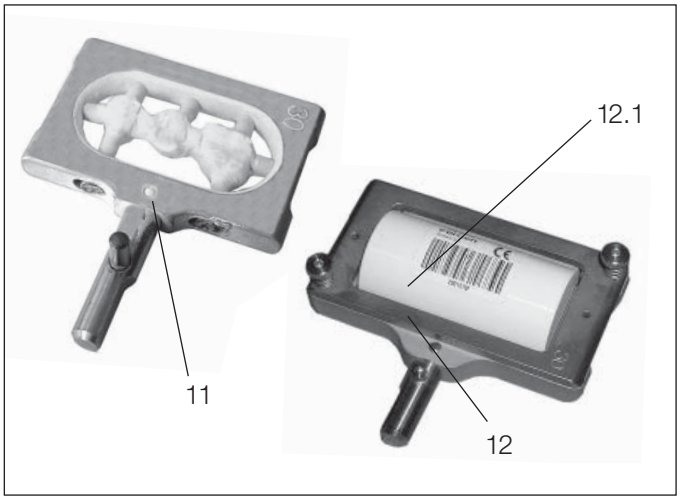
3.4 Fräserwerkzeuge

Zum Einsatz kommen jeweils:

– ein **Feinfräser (9.2),** Farbe Blau, Aufnahme oben,

– ein **Grobfräser (9.1),** Farbe Rot, Aufnahme unten.

Der auf der Verpackung aufgedruckte Barcode berücksichtigt die Maßtoleranz. Beim Einsetzen der Fräser muss der Code gelesen werden, der dann in die Berechnung mit eingeht (siehe Kapitel 5.3 Gerät einschalten und Bearbeitung durchführen).



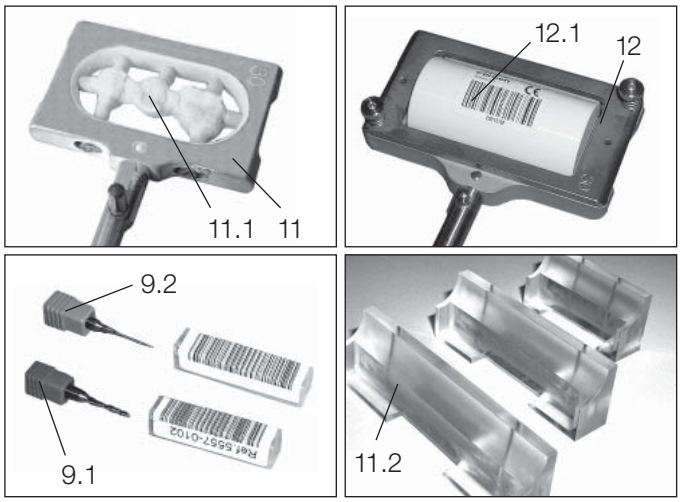
3.5 Modell- und Fräsrahmen

In die Dreh- und Wendeeinheit werden die Modell- und Fräsrahmen eingesetzt:

Modellrahmen (11), in den Größen 12, 30, 38 und 47, Einbau links, **Fräsrahmen (12),** in den Größen 12, 30, 38 und 47, Einbau rechts, mit **Cercon base-Rohlingen (12.1),** in den Größen 12, 30, 38 und 47.

Der auf den Rohlingen aufgedruckte Barcode berücksichtigt die Größe und den Schrumpfungsfaktor. Beim Einsetzen muss der Code gelesen werden (siehe Kapitel 5.3 Gerät einschalten und Bearbeitung durchführen).

3.6 Lieferumfang



Je 2 Stück **Modellrahmen (11),**

Größen 12, 30, 38

je 1 Stück **Fräsrahmen (12),**

Größen 12, 30, 38

je 5 Stück **Cercon base-Rohlinge (12.1),**

Größen 12, 30, 38

2 Stück **Feinfräser (9.2),** Farbe Blau,

2 Stück **Grobfräser (9.1),** Farbe Rot,

1 Satz **Positionierschablonen (11.2),**

Größen 12, 30, 38

je 1 Inbus-Schraubendreher, klein und groß,

1 Satz Madenschrauben,

1 Dose Scanpuder,

Netzkabel.

3.7 Technische Daten, Umgebungsbedingungen

Spannungsversorgung:
100 – 240 V~, 50/60 Hz

Zulässige Spannungsschwankungen:
nicht größer ± 10 %

Max. Leistungsaufnahme:
750 W

Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe):
850 mm x 520 mm x 620 mm

Gewicht:
ca. 120 kg

Verwendung:
nur in Innenräumen

Min.-/Max.-Temperatur:
15 bis 25 °C, optimal 20 °C, ± 2 °C

4 Inbetriebnahme

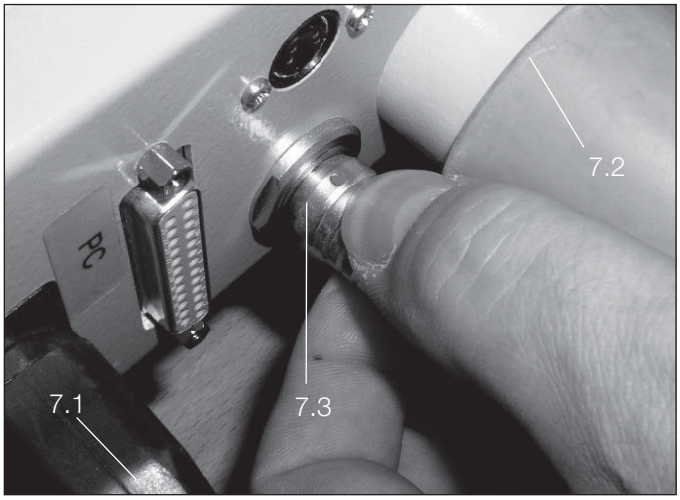
Das Aufstellen und die Inbetriebnahme des Gerätes darf nur durch autorisiertes Fachpersonal der DeguDent GmbH erfolgen!

4.1 Aufstellen

1. Platzieren Sie das Gerät mindestens **10 cm von der Wand** entfernt, um eine einwandfreie **Luftzirkulation** zu ermöglichen.

2. Achten Sie auf einen **ebenen** und **festen Untergrund.** Dieser muss geeignet sein, die auftretenden Restschwingungen aufzunehmen. Andernfalls könnte das **Arbeitsergebnis negativ** beeinflusst werden. Sichern Sie das Gerät vor dem Herunterfallen aufgrund von Schwingungen durch **Vertiefungen** oder **Anschraubwinkel** auf der Standfläche.

3. Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht **direkter Sonneneinstrahlung** oder anderen starken Lichtquellen ausgesetzt ist.



4.2 Elektroanschluss

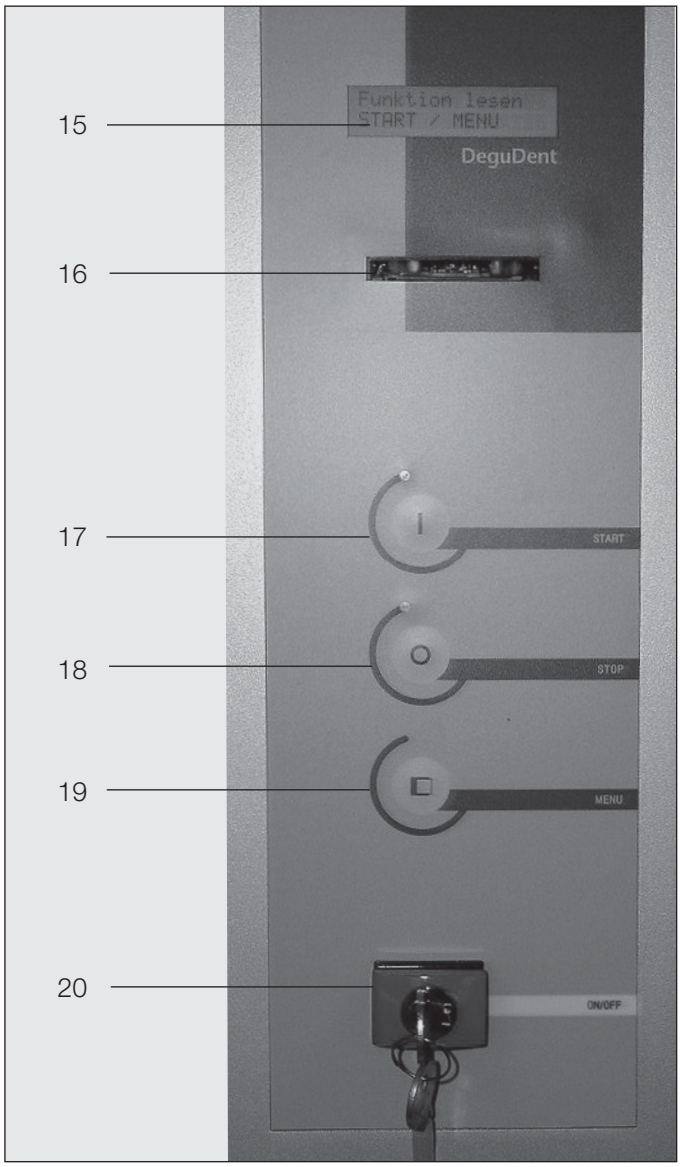
4. Stecken Sie das **Netzkabel (7.1)** in das Gerät und verbinden Sie es mit einer abgesicherten Steckdose (siehe Anschlusswerte unter 3.7 Technische Daten, Umgebungsbedingungen).

Der Stromkreis darf nur das Cercon brain versorgen, Verlängerungskabel sind ebenfalls nicht zulässig.

5. Stecken Sie den Absaugschlauch des Cercon clean auf den **Absaugstutzen (7.2).**

6. Verbinden Sie das Steuerkabel des Absauggerätes mit der **Absauggerät-Anschlussbuchse (7.3).**

5.1 Bedienfeld



Anzeige (15): Anzeige von Befehlen und Meldungen innerhalb der einzelnen Funktionen.

Barcodeleser (16): Einlesefenster des Barcodes für die Fräser und Rohlinge. Nach Aufforderung durch eine entsprechende Meldung wird der Barcode über den Leser geführt. Das erfolgreiche Lesen wird durch einen akustischen Ton quittiert.

Taste START (17): Starten Referenzfahrt, Barcodelesen, Arbeitsablauf.

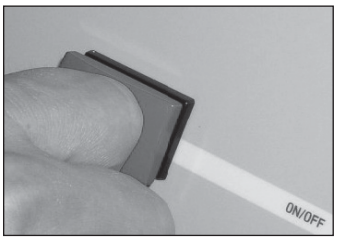
Taste STOP (18): Abbrechen Referenzfahrt, Barcodelesen, Arbeitsablauf.

Taste MENÜ (19): Aufrufen verschiedener Untermenüs (siehe Kapitel 5.4 Weitere Menüs und Kapitel 7 Fehlermeldungen).

Schlüsselschalter ON/OFF (20): Ein- und Ausschalten des Cercon brain, dient gleichzeitig als **Not-AUS-Schalter,** wenn der Schlüssel **horizontal** steht!

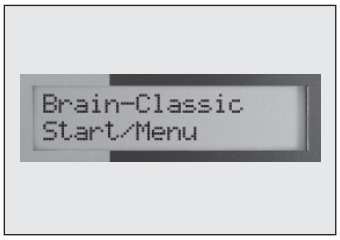
5.2 Betriebsarten

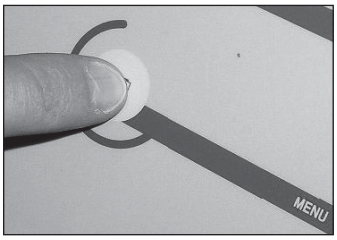
Das Cercon brain verfügt über die Betriebsarten **Classic** und **CAD.** Im CAD-Modus können über die PC-Schnittstelle CAD-Daten übernommen werden, auf deren Grundlage dann eine Bearbeitung erfolgt. Weitere Hinweise dazu erhalten Sie von der DeguDent GmbH. In den folgenden Kapiteln wird der Classic-Modus detailliert beschrieben.



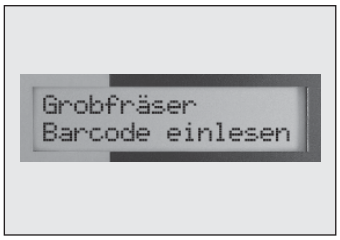
5.3 Gerät einschalten und Bearbeitung durchführen (Betriebsart Classic)

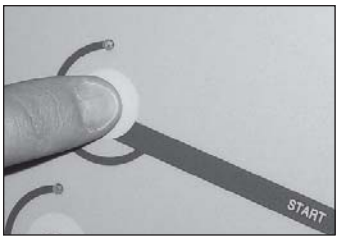
7. Schalten Sie das Gerät über den Schlüsselschalter **ON/OFF** ein. Das Cercon brain benötigt etwa 30 Sekunden für den Bootvorgang.





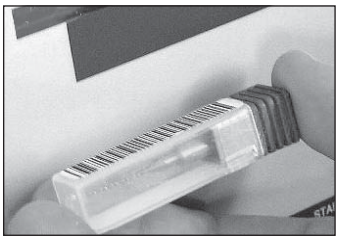
8. Drücken Sie die Taste **MENÜ.** Es erscheint das Brain-Classic-Menü.



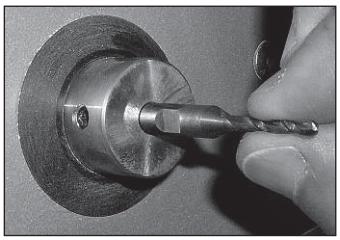


Schritte 9 bis 13 nur dann ausführen, wenn noch keine Fräser eingesetzt wurden:

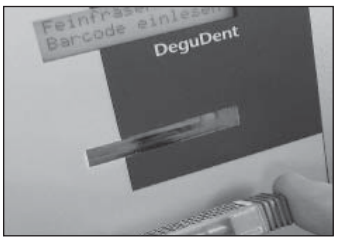
9. Drücken Sie die Taste **START.** Das Gerät führt die Initialisierung durch und fordert Sie dann auf, den Barcode des Grobfräsers einzulesen.



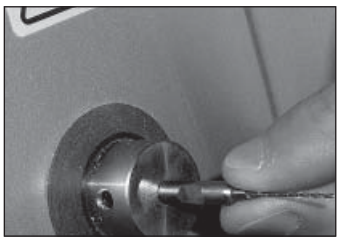
10. Führen Sie den Barcode des **Grobfräsers (9.1, Rot)** zum Barcodeleser. Das erfolgreiche Lesen wird durch einen akustischen Ton quittiert.

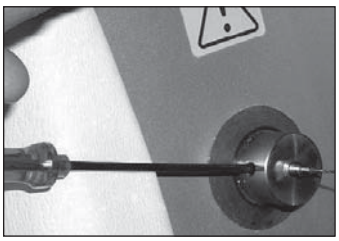


11. Stecken Sie den **Grobfräser** mit der flachen Seite in Richtung Gewindestift bis zum Anschlag in die **untere Aufnahme.** Ziehen Sie den Fräser mit dem Innensechskant-Schraubendreher gut fest.



12. Das Gerät fordert Sie nun auf, den Barcode des **Feinfräsers (9.2, Blau)** einzulesen. Das erfolgreiche Lesen wird durch einen akustischen Ton quittiert.

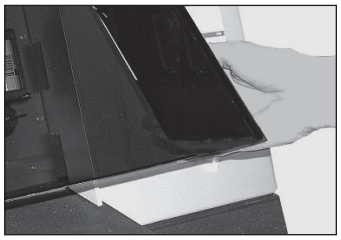




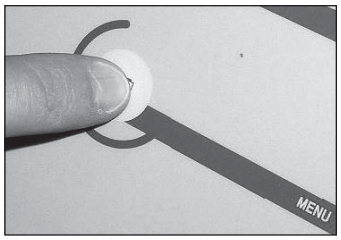
13. Stecken Sie den **Feinfräser** mit der flachen Seite in Richtung Gewindestift bis zum Anschlag in die **obere Aufnahme.** Ziehen Sie den Fräser mit dem Innensechskant-Schraubendreher gut fest. Ende Fräser einsetzen.

14. Das Cercon brain fordert Sie nun auf, die **Referenzfahrt** zu starten.

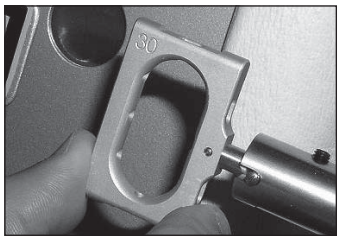
15. Schließen Sie die Klappe.

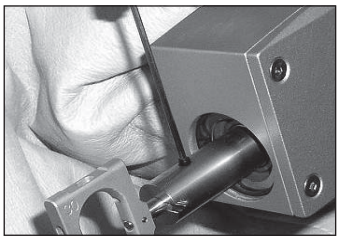


16. Drücken Sie die Taste **START,** um die Referenzfahrt zu beginnen. Während der Achsenbewegungen erscheint eine entsprechende Meldung. Anschließend Klappe öffnen.

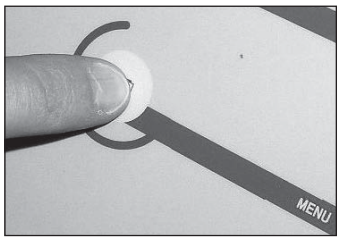


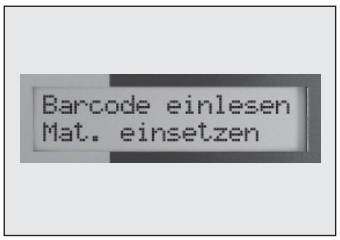
17. Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, sollte das Gerät ca. 25 min warm laufen, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Setzen Sie den **Modellrahmen** mit Wachsmodell bis zum Anschlag in die **linke** Aufnahme der Dreh- und Wendeeinheit. Die abgeflachte Seite in Richtung Gewindestift, der Bolzen sitzt in der Aussparung. Ziehen Sie den Gewindestift gut fest (Bild ohne Wachsmodell).





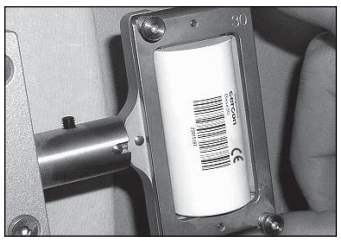
18. Drücken Sie die Taste **START,** um die Meldung zum Lesen des Barcodes für den **Cercon base-Rohling** zu erhalten.

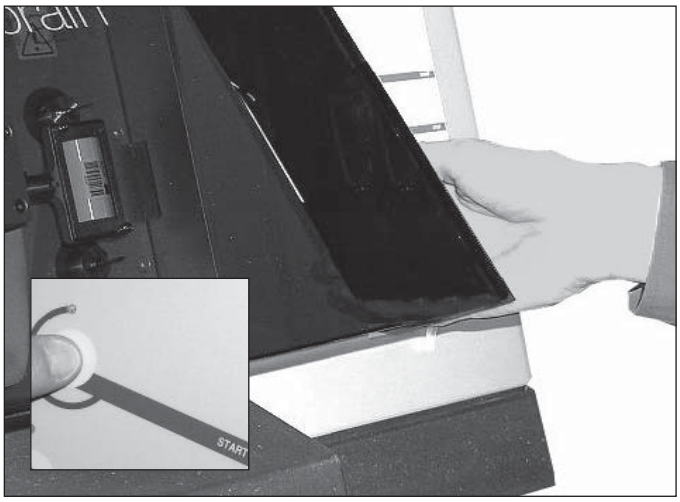




19. Führen Sie den Barcode des **Cercon Base-Rohlings** zum Barcodeleser. Das erfolgreiche Lesen wird durch einen akustischen Ton quittiert.

20. Setzen Sie den **Cercon Base-Rohling** bis zum Anschlag in die **rechte** Aufnahme der Dreh- und Wendeeinheit. Die abgeflachte Seite in Richtung Gewindestift, der Bolzen sitzt in der Aussparung. Ziehen Sie den Gewindestift gut fest.





21. Prüfen Sie nochmals, ob die Fräser, der Modell- und der Fräsrahmen ordnungsgemäß eingesetzt und befestigt wurden.

22. Schließen Sie die Klappe des Cercon brain und drücken Sie dann die Taste **START,** um die **Bearbeitung zu starten.**

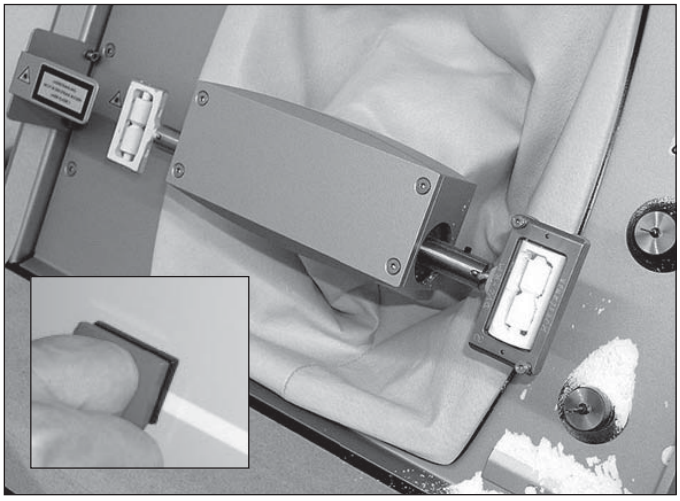
Das Gerät beginnt zunächst mit der **Modellabnahme innerhalb der Digitalisiereinheit.** Der Shutter öffnet, der Laserstrahl tritt aus. Währenddessen wird eine entsprechende Meldung ausgegeben, mit ablaufendem Zeitbalken. Es erfolgt die Digitalisierung der Basal- und Okklusalseite.

Im Anschluss wird automatisch zunächst die **Grob-Fräsbearbeitung** gestartet und anschließend das **Feinfräsen.** Der jeweilige Bearbeitungsstand kann in der Anzeige verfolgt werden.

Das Öffnen der Klappe während des Fräsens führt zum sofortigen Stillstand aller Bewegungen und kann zum Bruch des Fräsers führen!

Um das Gerät anzuhalten, Taste STOP drücken oder über Schlüsselschalter ON/OFF ausschalten.

Nach **Arbeitsende** stoppt das Gerät automatisch, es erscheint das Brain-Classic-Menü.



23. Öffnen Sie die Klappe.

24. Demontieren Sie den Modellrahmen sowie den Fräsrahmen.

Falls Sie eine **weitere Bearbeitung** durchführen, beginnen Sie erneut bei **Punkt 9.**

Falls Sie das Cercon brain ausschalten möchten:

25. Schalten Sie das Gerät am Schlüsselschalter **ON/OFF** aus.

5.4 Weitere Menüs

Vom **Brain-Classic-Menü** aus können Sie durch **wiederholtes Drücken** der Taste **MENÜ** weitere Untermenüs erreichen:

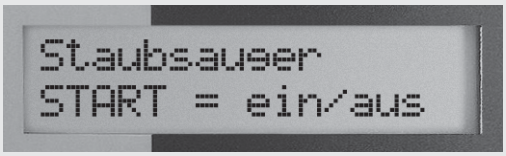
Angabe der Seriennummer des jeweiligen Gerätes.

Angabe der Softwareversionsnummer und der Nummer der Softwareversion des Lasermoduls.

Angabe der innerhalb der bislang gefrästen Zyklen verbleibenden **Einheiten** für den Grob- und den Feinfräser (verbrauchte Einheiten abhängig von den Rohlingsgrößen).

Durch Drücken der Taste **START** wird ein Werkzeugwechsel möglich (siehe Punkte 9 bis 13 im Kapitel 5.3 Gerät einschalten und Bearbeitung durchführen).

Zu Reinigungs- und Wartungszwecken kann das Absauggerät durch Drücken der Taste **START** ein- und ausgeschaltet werden.

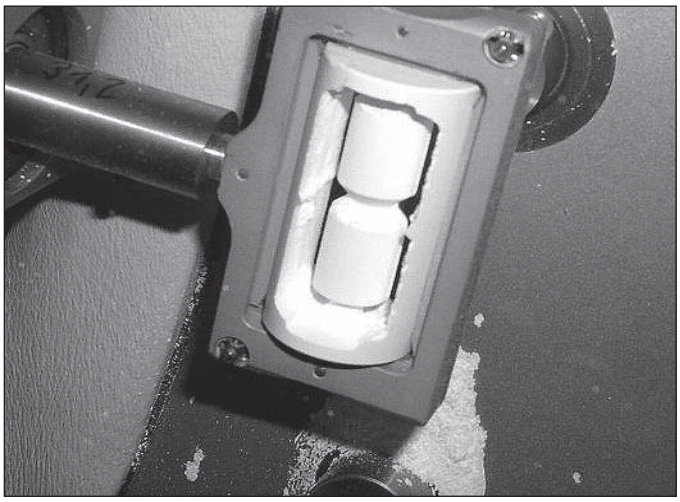


Zu Servicezwecken kann der Lasershutter durch Drücken der Taste **START** geöffnet und geschlossen werden.

Die Laufzeit gibt die gesamte Zeit an, innerhalb welcher das Cercon brain bislang eingeschaltet war und gearbeitet hat.

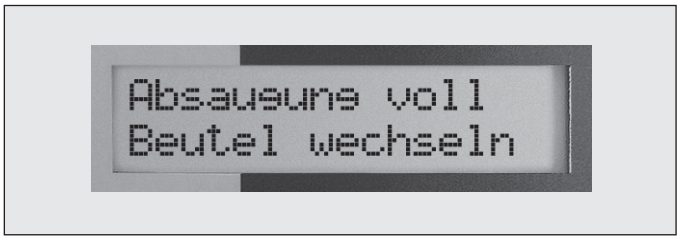
Durch Drücken der Taste **START** kann eine andere Menü-Sprachauswahl getroffen werden.

6 Wartung und Reinigung



Während der Bearbeitung fällt eine große Menge an Bearbeitungsstäuben an, die größtenteils durch das angeschlossene Absauggerät abgesaugt wird.

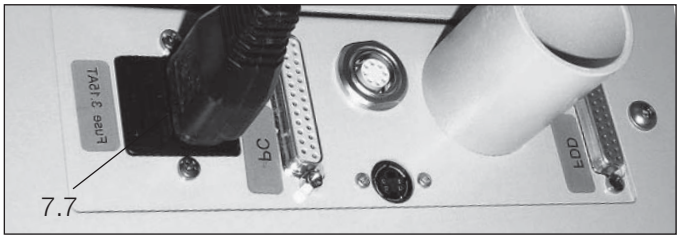
Saugen Sie dennoch **nach jedem Arbeitsgang** insbesondere den Bereich um die Fräseinheit mit einem geeigneten Absauggerät gründlich aus.



Entleeren Sie den Beutel des Absauggerätes unbedingt, sobald die Meldung in der Anzeige erscheint.

Tauschen Sie die Fräser unbedingt gegen neue aus, sobald die Meldung in der Anzeige erscheint. Ansonsten ist eine **weitere Bearbeitung nicht möglich!**

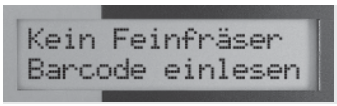
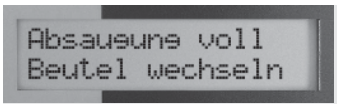
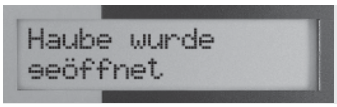
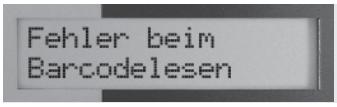
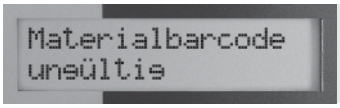
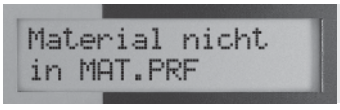
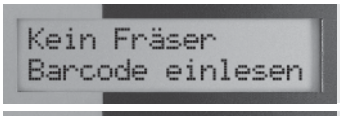
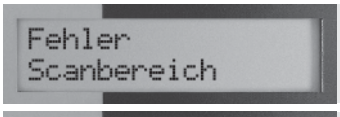
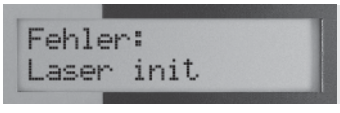
Die Filtermatten sollten alle 8 Wochen überprüft und gegebenenfalls gewechselt werden.



Das Cercon brain ist mit einer Feinsicherung (3,15 A träge) ausgestattet, die der Anwender bei Bedarf ersetzen kann. Der **Sicherungshalter (7.7)** ist in die Kaltgerätebuchse integriert.

7 Fehlermeldungen

Verschiedene Fehlzustände und Fehlbedienungen werden in der Anzeige durch Meldungen angegeben.

Meldung	Ursache und Maßnahme
	Beim Lesen des Barcodes wurde anstelle des Grobfräsers ein Feinfräser **an** den Barcodeleser gehalten (siehe Kapitel 5.3 Gerät einschalten und Bearbeitung durchführen).
	Beim Lesen des Barcodes wurde anstelle des Feinfräsers ein Grobfräser an den Barcodeleser gehalten (siehe Kapitel 5.3 Gerät einschalten und Bearbeitung durchführen).
	Das Absauggerät muss angeschlossen und eingeschaltet werden.
	Der Beutel des Absauggerätes ist voll und muss gewechselt werden (siehe Betriebsanleitung Cercon clean).
	Die Haube wurde während der Bearbeitung unsachgemäß geöffnet, Gerät aus- und wieder einschalten.
	Beim Barcodelesen wurde die **STOP**-Taste gedrückt oder der Barcode ist nicht lesbar. Ggf. Versuch wiederholen.
	Barcode nicht lesbar. Ggf. Versuch wiederholen.
	Ungültiger Barcode oder Barcode wurde schon verwendet. Nur Original-Barcodes verwenden.
	Es können nur noch (X)-Einheiten mit dem Grobfräser aufgrund der Abnutzung gearbeitet werden, dann wechseln.
	Es können nur noch (X)-Einheiten mit dem Feinfräser aufgrund der Abnutzung gearbeitet werden, dann wechseln.
	Kein gültiges Material.
	Der Fräser wurde zum zweiten Mal eingelesen.
	Ungültiger Barcode.
	Modell liegt außerhalb des Scanbereiches, Laserabdeckung fehlt möglicherweise.
	Laser konnte nicht initialisiert werden. Gerät aus.

8 Rücknahme Altgeräte

8.1 Entsorgung des Gerätes

Das Gerät ist ein Elektrogerät nach dem „Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten“ (ElektroG).

Es wurde gesetzeskonform gekennzeichnet und mit diesem Symbol versehen.

Das Gerät ist nicht für den privaten Gebrauch vorgesehen. Es wird für den gewerblichen Bereich hergestellt und geliefert und ist von dem Endnutzer nach den Bestimmungen des ElektroG ordnungsgemäß zu entsorgen.

EG-Konformitätserklärung

DeguDent GmbH

Postfach 1364 · 63403 Hanau

www.degudent.de

Hiermit erklären wir die Konformität des Erzeugnisses:

Cercon® brain

Gerät zur Herstellung von Zirkonoxid-Gerüsten

mit den grundlegenden Anforderungen der folgenden EG-Richtlinien:

1. **EG-Richtlinie für Maschinen 98/37/EG**
2. **EG-Richtlinie für elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Niederspannungsrichtlinie) 73/23/EWG**
3. **EG-Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG**

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN ISO 12100-1: 11/2003; EN ISO 12100-2: 11/2003;

EN 60204-1: 11/1998; EN 61010-1: 8/2002; EN 61000-6-3: 8/2002;

EN 61000-6-1: 8/2002; EN 60825: 10/2003

Hanau, den 07.02.2005
Dr. Udo Schusser
Forschung und Entwicklung

Hanau, den 07.02.2005
Torsten Schwafert
Leiter Geschäftsgebiet Zahntechnik

28020/b Stand 12/05

Für weitere Informationen:
www.cercon-smart-ceramics.de

cercon smart ceramics®

DeguDent GmbH
Postfach 13 64 · 63403 Hanau
www.degudent.de

DeguDent
A Dentsply International Company